

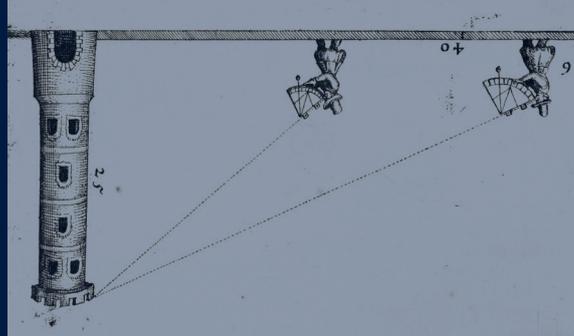
# ABSTRACT

Modelle dienen der Bewältigung epistemologischer Risiken. Sie machen das Unwägbar wägbar, gewähren Zugriff auf das Unverfügbare, das Potentielle und Kontingente, vermitteln zwischen der Faktizität des Gegebenen und der sie erfassenden Theoriebildung.

Eben weil Modelle Bedeutung erst im dynamischen Zusammenspiel mit ihrer epistemischen Umgebung erhalten, stellt sich die Frage, inwiefern historische Modellbildung und -anwendung durch differierende ästhetische, kulturelle oder politische Momente geprägt sind, welche die jeweilige Transfer- und Vermittlungsfunktion mitbestimmen.

Von einem solch nichtontologischen, kontextabhängigen Modellbegriff ausgehend, diskutieren die interdisziplinären Vorträge die materiellen und historischen Verfasst- und Bedingtheiten von Modellen und Modellvorstellungen.

Als „historische Miniaturen“ gedacht, widmen sich die Beiträge in exemplarischer Form der Exploration und Tiefensondierung historischer und epistemologischer Schichtungen. Dabei sichtbar werdende Verschiebungen, Brüche und Kontinuitäten des Modellgebrauchs sollen im Sinne einer Revision einer allzu scharfen wissenschaftsgeschichtlichen Trennung von Moderne und Vormoderne diskutiert werden.



Es besteht die Möglichkeit einer Kinderbetreuung während der gesamten Veranstaltung. Bitte geben Sie Ihren Bedarf bei der Anmeldung an.

**Um Anmeldung wird bis zum 20.10.2014 gebeten.**

**Veranstaltungsort:**

Sitzungsraum des Sonderforschungsbereichs 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“

Schwendenerstrasse 8  
14195 Berlin

**Kontakt:**

Michael Conrad, M.A.  
mconrad@zedat.fu-berlin.de

Konzipiert vom **Teilprojekt Co4 „Spielteufel, Narrenschiff, Totentanz: Figurationen von Risiko in Mittelalter und Früher Neuzeit“** (Prof. Dr. Helmar Schramm) des Sonderforschungsbereichs 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“

Weitere Informationen unter:  
[www.sfb-episteme.de](http://www.sfb-episteme.de)

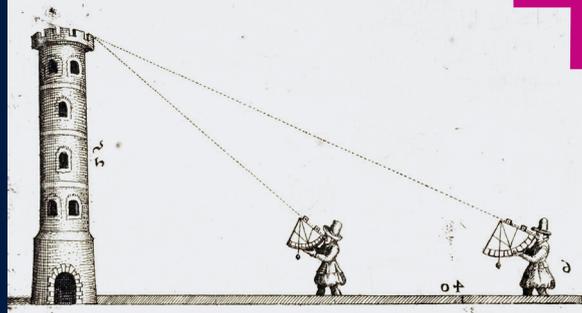


Ein Interdisziplinäres Labor

# MODELL + RISIKO

**HISTORISCHE MINIATUREN ZU DYNAMISCHEN EPISTEMOLOGIEN**

KONFERENZ  
6.11. – 8.11.2014  
BERLIN



6.11.

9.00 Registrierung

9.30–10.00 GYBURG UHLMANN (Berlin)  
**Grußworte**

HELMAR SCHRAMM (Berlin)  
**Thematische Einführung**

10.00–10.45 BERND MAHR (Berlin)  
**Zum Risiko des Gebrauchs von Modellen**

10.45–11.15 Kaffeepause

11.15–12.00 ANDREW J. JOHNSTON (Berlin)  
**Das Anti-Modell des Risikos?**  
Das Amphitheater und Astrolabium in Geoffrey Chaucers *The Knight's Tale*

12.00–12.45 HANS-CHRISTIAN VON HERRMANN (Berlin)  
**Die Uhr als Modell des Universums**

12.45–14.15 Mittagspause

14.15–15.00 HELMAR SCHRAMM (Berlin)  
**„Ich habe den tollen Einfall, [...] alles in Einem Werke darzustellen“**  
Das Kosmos-Modell Alexander von Humboldts und seine wissenshistorischen Fluchtpunkte in der Frühen Neuzeit

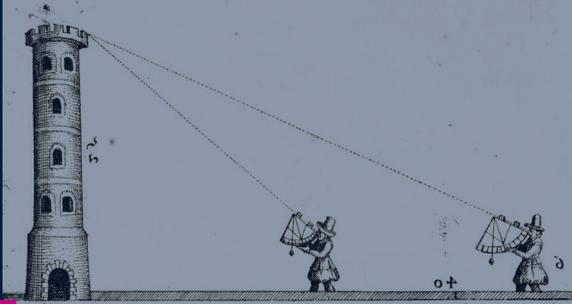
15.00–15.45 WOLFGANG SCHÄFFNER (Berlin)  
**Am Nullpunkt des Wissens**  
Platon mit Euklid

15.45–16.15 Kaffeepause

16.15–17.00 ANDREAS WOLFSTEINER (Hildesheim)  
**Die Natur löffelt nicht**  
Modellszenarien 1500|1700

17.45–18.45 **KEYNOTE SPEAKER**  
HANS-JÖRG RHEINBERGER (Berlin)  
**Über Modelle und andere epistemische Dinge**

ab 18.45 Abendempfang



7.11.

12.30–13.15 ANITA TRANINGER (Berlin)  
**Modell und Risiko oder: Was macht der Esel auf der Brücke?**  
Der *pont aux ânes* zwischen Farcentradition und Logikgeschichte

13.15–14.45 Mittagspause

14.45–15.30 SIMONE DE ANGELIS (Graz)  
**Modell und Empirie in den Wissenschaften der Renaissance und Frühen Neuzeit**

15.30–16.15 ANNA LAQUA (Berlin)  
**Anthropomorphe Theatra**  
Frühneuzeitliche Modelle einer „Corporall Philosophy“

16.15–16.45 Kaffeepause

16.45–17.30 MICHAEL LORBER (Berlin)  
**Apokalyptische Naturphilosophie und institutionalisierter Baconismus**  
Das Widmungsschreiben der *Via lucis* (1668) von Johann Amos Comenius an die Royal Society

8.11.

10.00–10.45 PETER LÖFFELBEIN (Berlin)  
**Risiko in Maßen**  
Mittelalterliche Messstandards und die Eigenwilligkeit des Materiellen

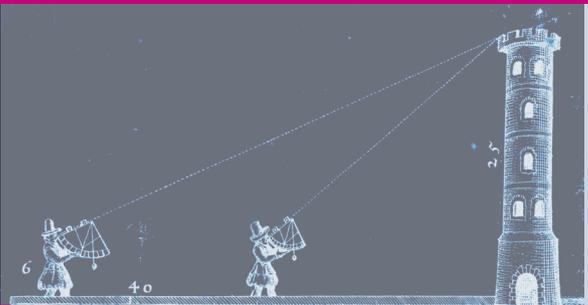
10.45–11.15 Kaffeepause

11.15–12.00 BENJAMIN SCHELLER (Essen)  
**Ventura, fortuna, risicum**  
Kontingenzsemantik im mediterranen Seehandel des Hoch- und Spätmittelalters und die Entstehung der Unterscheidung von Risiko und Gefahr

12.00–12.45 MICHAEL CONRAD (Berlin)  
**Spiele als vormoderne Modelle der Kontingenzbewältigung**

12.45–14.15 Mittagspause

14.15–15.00 REINHARD WENDLER (Zürich)  
**Sklave Modell**



15.00–15.45 MARTIN BURCKHARDT (Berlin)  
**Bild und Zahl**  
Über den Florentinischen Census und die „Entdeckung“ der mathematischen Zentralperspektive

15.45–16.30 Abschlussdiskussion